

Viele Ältere sorgen sich um ihren Job

Rege Nachfrage nach Qualifizierung

Bielefeld (WB/ef). Auf großes Interesse ist die Telefonaktion »Berufs-Chancen 50 plus« gestoßen. Die Experten konnten zahlreichen Anrufern wertvolle Tipps geben.

? Ich bin 60 und seit eineinhalb Jahren arbeitslos, zur Zeit habe ich eine 400-Euro-Stelle. Mein Arbeitgeber bietet mir nun eine feste Stelle. Gibt es da Fördermöglichkeiten?

Der Arbeitgeber kann sich einen Eingliederungszuschuss sichern. Da Sie bereits seit eineinhalb Jahren arbeitslos sind, haben Sie gute Chancen auf eine Bewilligung. Die Förderung wird maximal zwölf Monate gewährleistet und umfasst 30 Prozent des Gehalts. Ihr Arbeitgeber sollte sich mit dem örtlichen Arbeitgeberservice in Verbindung setzen.

? Ich bin 58, Maler und Lackierer und möchte mich im EDV-Bereich informieren. Gibt es hierfür Förderungen?

Das Land NRW gewährt für kleinere und mittlere Unternehmen im Rahmen des Bildungscheckprogramms eine Förderung von 50 Prozent der Seminargebühren, höchstens 500 Euro.

? Ich bin 54, arbeitslos und möchte mich mit meinem Hobby selbstständig machen. Welche Schritte müssen eingeleitet werden?

Sie sollten dies mit Ihrem Berater bei der Agentur für Arbeit ansprechen. So können Sie sich eventuell einen Gründungszuschuss sichern. Zur Sicherung des Lebensunterhalts erhalten Sie neun Monate weiterhin das ALG I und 300 Euro zur sozialen Absicherung. Die Handwerkskammer entscheidet über ihr Konzept.

? Ich bin 60 Jahre alt, gelernter Sanitär- und Heizungsbauer und ALG II-Empfänger. Welche finanziellen Anreize gibt es für einen Arbeitgeber, mich in diesem Alter noch einzustellen?

Es ist möglich, Eingliederungszuschüsse für den Arbeitgeber zu gewähren, die 30 bis 50 Prozent des Bruttogehaltes umfassen können, einschließlich der Sozialabgaben. Dieser Zuschuss kann zwischen zwölf und 36 Monaten bewilligt werden. Der Arbeitgeber muss diesen Eingliederungszuschuss bei der Arbeitsplus GmbH vor Abschluss des Arbeitsvertrages beantragen.

? Ich bin 54, ungelernete Kindergartenhelferin und soll gekündigt werden. Wie kann ich meine Qualifizierung zur Erzieherin nachholen?

Es gibt die Möglichkeit über den Beschäftigungspakt Generation Gold eine solche Qualifizierung zu finanzieren. Wenden Sie sich an die Arbeitsagentur. So

kann festgestellt werden, dass ein Förderungsbedarf besteht. Dann müssen Sie bei Generation Gold einen Antrag stellen.

? Ich bin 53, Übersetzerin und seit Juli arbeitslos.

Suchen Sie aktiv über die Jobbörse der Arbeitsagentur nach freien Stellen. Lassen Sie Ihr Profil anonym auf dieser Plattform veröffentlichen. Darüber hinaus lassen Sie für Ihr Profil die »Call-me«-Funktion freischalten. Der Arbeitgeber kann über diese technische Möglichkeit direkt mit Ihnen telefonisch in Verbindung treten. Ihre Anonymität bleibt aber gewahrt.

• Weitere Informationen bei Arbeitsplus GmbH, Tel. 0521-923990

@ www.arbeitsagentur.de
www.generation-gold.biz
www.erfahrung-ist-zukunft.de



Wertvolle Tipps am Telefon (von links): Regina Westerfeld, Achim Schmidt und Sybille Hüslmann-Pröbsting. Die Aktion wurde begleitet von der Bundesinitiative Erfahrung ist Zukunft. Foto: Moritz Winde